

*mídna wá ðonta. markásá ki  
badádá 'ahá 'áyðki kú yiði:  
,inamadáda tán badèn oròd ù  
dádka kalé ù lá tag! anògu  
holáhayga ad nínki marti'á  
yimádá ba kú ðirgîneysid anògu  
tág ù má hayo.'*

*'áyðki bá kú gùrèy gùrigi  
inamadisuna wá siddéd wíl wú-  
hu degèy mál ku ðáú. haddú  
sáddah malmòd ká maqná, ayyú  
málin afráddi ki badádaha  
ayyá ðintáy. fáras bá la só  
dirá! ' lé yiði, 'kú sò gáda wa-  
lálki fáraski, bá lô kánày!  
hálki bó intú fáraski fòlay;  
ayyú míyidki ú la ásey, gùrigi  
yimíd, míyidki bá wah ká ásey.  
márkú míyidki ká sò jéstey,  
ayyú inamádi ù 'íd dirèy ina-  
mádi bá gùrigi ku só noqdèy.  
nínki 'áyð ka(a)há-na halki bó  
hálíhi ú tašadèy. labá bá intú  
hólo is ù gú ðarèy ayyú yiði:  
,wá idín-dá ò labá ba mál ñ ú  
safastán! labádi ù gú yaryerá  
ayyá iyyágu fugádey, wáhay  
gùrigóda ká só'dèn labá bilòd;  
wáhay só(o)dám-ba, wáhay gá-  
ðèn galláda gáwen; galláda  
nínki ú bohrána (für boqorána)  
ayyéy ù mará gōyèn, bóqorkei  
bá wánájiyiyi ò hólóhōdi ú ðau-  
rèy.*

Da versteckte sich der andere. Hierauf sprach der wohlhabende Mann zu dem Armen: ‚Pack‘ dich mit diesen deinen vielen Kindern! Ich habe nicht die Kraft, daß du mit meinem Besitze die Gäste, die da kommen, sättigest.‘

Der Arme, welcher verheiratet war, stieg nun mit seinen Kindern, acht Söhnen, von der Hütte zu einem nahen Orte hinab. Als er drei Tage abwesend gewesen war, starb am vierten Tage der Wohlhabende. ‚Sendet ihm ein Pferd!‘ sagte man da, ‚nehmet das Pferd für den Bruder (des Toten), den man kommen lassen soll.‘ Da bestieg er das Pferd; gerade als der Tote begraben wurde, kam er zur Hütte und begrub den Toten mit. Als man sich von dem Toten abgewendet hatte, sandte er einen von den Knaben zu (seinen) Knaben, welche in der Hütte waren. Nun verfügte der Arme über das (hinterlassene) Vermögen. Und ergab je zweien (von seinen Söhnen) reichlich und sprach: ‚Ihr da, ihr beide, ziehet mir zu einem Ort!‘ Da entfernten sich die beiden jüngsten, sie reisten von ihrer Hütte weiter durch zwei Monate; als sie so gereist waren, gelangten sie zu den nackten Galla; als sie dem, der über die Gallaleute Herrscher geworden war, ein